

STADT BAD LOBENSTEIN



Amts- und Mitteilungsblatt

„5 tolle Tage“

Närrischer Endspurt in der Stadt und Region



Zur Galaveranstaltung des „KCL Blau-Gold“ am 3. Februar im Kultur-



haus wurde den zahlreichen Gästen von den aktiven Vereinsmitgliedern ein abwechslungsreiches, gutes und damit unterhaltsames Programm geboten.

Zum Höhepunkt der Faschingssaison, den „5 tollen Tagen“, werden die meisten Programmpunkte wiederholt, wobei zum Kinderfasching am Sonntag, dem Seniorenfasching am Rosenmontagnachmittag und zur Fastnacht ganz besondere, dem Publikum entsprechende Programmeinlagen angeboten werden. Die Abendveranstaltungen am Freitag, Samstag, Sonntag sowie Rosenmontag kosten jeweils 10,00 Euro Eintritt. Die Abendveranstaltung am Fastnachtdienstag kann mit 5,00 Euro Eintritt besucht werden. Besondere Ermäßigungen bietet der Faschingsverein für den Kinderfasching am Sonntag von 14:00 bis 16:00 Uhr mit 0,50 Cent Eintritt für Kinder und 3,00 Euro für Erwachsene sowie am Rosenmontag von 14:00 bis 16:00 Uhr zum Seniorenfasching mit 2,00 Euro Eintritt. In den zwei Tanzsälen werden an je zwei verschiedenen Tagen die Musikgruppen „Roxy“ und „Zeitlos“, die Diskotheken „Tomi und Oppi“ sowie „Karsten Anders“ zum Tanz aufspielen. Die Bars in den Foyers und den Clubräumen sorgen neben der Gästerversorgung ebenfalls für Unterhaltung und gute Laune.

Der „KCL Blau-Gold“ lädt seine Faschingsfreunde von nah und fern zu den insgesamt 7 Veranstaltungen innerhalb von „5 tollen Tagen“ herzlich ein.

Fotos: Photo-König

Wichtige Rufnummern Bad Lobensteins Vorwahl von Bad Lobenstein - 036651

Freiwillige Feuerwehr Wehrführer	30280
Notruf Polizei	110
Polizeistation Bad Lobenstein	860
Notruf Rettungsdienst	112
Feuer- und Rettungsleitstelle Saalfeld	03671-9900
ärztlicher Notfalldienst	03671-9900
Krankentransport	87000
Saale-Orla-Klinikum, BT Schleiz	03663-4670
Landratsamt Saale-Orla-Kreis Schleiz	03663-4880
Bürgerbüro Bad Lobenstein/Kfz-Zulassung	03663-488 800
ZV Abfallwirtschaft Pößneck, Abfallberatung	03647-441717
Gebühren (Bad Lobenstein)	03647-441742
Geraer Stadtwirtschaft, Niederl. Bad Lobenstein	88928
Firma SITA (Abfuhr Gelbe Säcke)	036481-847712
Stadt-Apotheke	2178
Apotheke Am Tor	88938
Danpower GmbH (ehem. LED)	398880
OVO, Poststraße	631-0
Arbeitsamt/ Bad Lobenstein	036651/70128
Amtsgericht	610-0
Grundbuchamt	610-14
Katasteramt / Dienststelle Schleiz	03663/48100
Volkshochschule Außenst. Schleiz.	03663-422458
Stadtbibliothek	2588
Kulturhaus	2076
Regionalmuseum	2492
Musikschule	2881
Waldbad	38377
Kindergarten „Kinderland“, Karl-Marx-Straße 36	2118
Kindergarten „Sonnenschein“, Bayerische Str. 13 d	3554
Kindergarten „Rappelkiste“, Unterlemnitz	31092
„Ardesia-Therme“	Fax: 3939150, Tel.:39390
Kirchenkreissozialarbeit / Beratungsst. Bad Lobenst.	656940
Suchtberatung im Diakonieverein, Wurzbacher Str.13	31364
Sozialstation, Bayerische Str. 13	6110
Ambulanter Hospizdienst, Bayerische Str. 13	61155
Ev. Stiftung Christopherushof / Verwaltung	398928
Volkssolidarität, Straße der Jugend 15	63933
Blinden- u. Sehbehind.-Verband/Ber. Bad Lobenstein	33552
MEDIAN-Klinik Bad Lobenstein	740
Jugendhaus	88921
Familienberatungsstelle Bad Lobenstein	50207
Altersheim Emmaus Ebersdorf	690
DRK Pflegeheim Bad Lobenstein	390
AOK, Hirschberger Straße	750
DAK, Neumarkt 12, in Schleiz	03663-4829-0
BARMER, Heinrich-Behr-Straße 5b	018500276000
Evang.-luth. St. Michaelis Gemeinde:	
Pfarrer Ibrügger	2243
Evang.-meth. Gemeinde:	
Pastor Gerisch erreichbar unter:	036640 - 22310
Röm.-kath. Christus-König Gemeinde:	
Pfarrer Spalteholz	2539
Neuapostolische Kirche:	
.....	3530
Bei Havarien:	
Gift-Notruf	0361-730730
ZV Wasser/Abwasser Lobensteiner Oberland	6370
ab 16:00 Uhr Rettungsleitstelle	0367-9900
Energieversorgung E.ON	03663-4690
ab 16:00 Uhr	03663-4690
Gasversorgung E.ON	03663-48120
ab 16:00 Uhr	0130-861177
Wohnungsbaugesellschaft Lobenstein mbH	606-0
Allg. Wohnungsgenossenschaft e. G. Lobenstein	55024

Wir sind für Sie da - Stadtverwaltung Bad Lobenstein

Das Rathaus Bad Lobenstein ist für Sie geöffnet:
Di. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Do. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Fr. 09:00 bis 12:00 Uhr

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

Büro Bürgermeister

Steffi Wirkus Zi. 18 77212 u. 77113

Kämmerei

Kämmereiamtsleiter

Sandro Weigel Zi. 07 77131
 - Geschäftsleitender Beamter -

Kasse

Cornelia Jonczyk Zi. 08 77133

Steuerstelle

Rainer Kögler Zi. 04 77127

Bauamt

Bauamtsleiter

Jürgen Funk Zi. 33 77140 u. 77143

Sachgebietsleiter Hochbau

Ingrid Albrecht Zi. 32 77183

Bauhof, Poststraße

Axel Mechold 33 707

Hauptamt

Zi. 12 77122

Hauptamtsleiter

Rainer Scheunemann Zi. 11 77123

Redaktion Amts- und Mitteilungsblatt

Birgit Röppischer Zi. 15 77156

Sachgebietsleiter Öffentl. Sicherheit und Ordnung

Lothar Zahn Zi. 16 77153

Pass- und Meldewesen

Sabine Löwe Zi. 10 77118

Standesamt / Urkundenstelle im „Neuen Schloss“

Regina Otto
 Heidrun Linke 77119

Marktmeister / Fundbüro

Ramon Färber Zi. 13 77145

Sachgebietsleiterin Kultur/Soziales/Tourismus

im „Neuen Schloss“
 Anika Schart 77165

Stadtinformation, Graben 18

Sibylle Geyer/Gisa Kurtz 77126 u. 2543

Fax:

77100

Internet-Adresse: www.bad-lobenstein.de

e-Mail: info@bad-lobenstein.de

e-Mail: buergermeister@bad-lobenstein.de

e-Mail: ltr.hauptamt@bad-lobenstein.de

e-Mail: hauptamt@bad-lobenstein.de

e-Mail: meldestelle@bad-lobenstein.de

e-Mail: ordnungsdienst@bad-lobenstein.de

e-Mail: gs.stadtrat@bad-lobenstein.de

e-Mail: kultur@bad-lobenstein.de

e-Mail: stadtinfo@bad-lobenstein.de

e-Mail: marktswesen@bad-lobenstein.de

e-Mail: kaemmerei@bad-lobenstein.de

e-Mail: bauamt@bad-lobenstein.de

e-Mail: stadtbauhof@bad-lobenstein.de

Bürgermeister Peter Opel ist über die Zentrale (Tel. 770) oder über das Sekretariat (Tel. 77212 und 77113) und der stellvertretende Bürgermeister Wilfried Seiferth über Tel. 2170 erreichbar.

Besuchertermine bei Bürgermeister Peter Oppel empfehlen wir, vorher zu vereinbaren.

Der Bürgermeister informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ausbau/Neubau der B 90 zwischen Saaldorf und Frössen

Am 18. Januar fand im Landesverwaltungsamt Weimar eine weitere Informationsveranstaltung zum Vorhaben „Ausbau/Umbau der B 90“ statt. Neben vielen Landesbehörden waren auch die Bürgermeister von Gefell und Bad Lobenstein eingeladen. Zur ersten Informationsveranstaltung im Juni 2006 wurden drei Planungsvarianten

- a) Umbau entlang der vorhandenen Trasse mit LKW-Kriechspur
- b) Umbau mit Teilnutzung der vorhandenen Trasse
- c) Neubau einer völlig neuen Trasse nordöstlich der jetzigen Straßenführung

vorgestellt und die Vor- und Nachteile der verschiedenen Planungsvarianten diskutiert.

Ausgelöst wurde die Erstellung einer Umweltverträglichkeitsstudie, die den Naturraum innerhalb des Planungsgebietes bewertet. Zur Veranstaltung am 18. Januar wurde informiert, dass die vorliegende Studie im Planungsgebiet keine umweltgerechte Alternativtrasse zur jetzigen Straßenführung zulässt, so dass der Umbau im alten Trassenverlauf erforderlich sei. Dieser Aussage habe ich gemeinsam mit Kollegen Schmidt entschieden widersprochen, weil

1. der für Bundesstraßen geltende normgerechte Ausbau der alten Trasse auf Grund der zu minimierenden Steigungen und Kurvenradien ganz erhebliche Eingriffe in die gegebene Landschaft mit sich bringt und Schluchten von 50 bis 60 Meter Kronenweite entstehen;
2. der Kostenaufwand ganz erheblich gegenüber der im homogenen Steigungsbereich möglichen neuen Trasse erhöht wird;
3. der Neubau neben dem geringeren Flächenbedarf den Vorteil eines zügigen und ungestörten Bauverlaufes fast ohne erhebliche Behinderungen durch Kaskaden von Bauampeln und einspuriger Verkehrsführung hat;
4. für den Grundstückseigentümer bzw. Waldbesitzer die Schaffung von mit Steuermitteln bezahlten Schwerverkehrstrassen eine Grundvoraussetzung und gleichzeitig ein „Geschenk“ ist, um ihre Schwerlastprodukte Holz möglichst günstig abtransportieren zu können und somit Grundstücke gern zur Verfügung stellen müssten;
5. zur Betrachtung der laut Umweltverträglichkeitsstudie wertvollen Naturräume auch die ehrliche Feststellung gehört, dass bei der „Holzernte“ naturschutzbezogene Belange kaum eine Rolle spielen und der Sturm „Kyrill“ im vorgesehenen Neubaubereich oberhalb des Ziezlgrundes bereits eine Schneise der Verwüstung gezogen hat;
6. nach Schaffung der Neubautrasse ohne Verkehrsbehinderungen der alte Straßenbereich vollständig zurückgebaut und damit der Natur und den Waldeigentümern zurückgegeben werden kann. Zu welchen Leistungen die Natur im Stande ist, wenn der Mensch nicht negativ eingreift, verdeutlichen die entstandenen Biotopstreifen entlang der ehemaligen Zonengrenze, wobei dort durch spezielle Unkrautgifte kahle Vegetationsschneisen geschaffen wurden.

Zusammenfassend wurde appelliert, dass neben dem sparsamen Umgang mit Steuergeldern und forstwirtschaftlichen Grundstücken die Bauzeitbelastungen und Verkehrsbehinderungen, die durch Staubbildung wiederum zusätzliche Schadstoffemissionen verursachen, zu beachten sind, wie auch die Tatsache, dass eine über lange Zeit eingeschränkte Funktion der B 90 in diesem Bereich zwangsläufig die Verkehrsströme über Saalburg verstärkt, was für die Stadt und die bereits angegriffene Brücke nicht zu verantworten ist. Wir haben deshalb zwischen den Varianten einen Kostenvergleich, eine Studie der Verkehrsbehinderungen und Verkehrsströme gefordert und letztendlich die Entscheidung für eine Neubautrasse gefordert.

Beitritt zum Förderverein Bleiloch-Hohenwartestausee

Am 24.1. hat der Förderverein Bleiloch- und Hohenwartestausee in Saalburg seine Jahreshauptversammlung und Neuwahl des Vorstandes durchgeführt. Vor etwa einem Jahr hat die Industrie und Handelskammer in einer Beratung mit Mitgliedern des Fördervereins Hohenwartestausee, Anliegerbürgermeistern des Bleilochstausees und Wirtschaftsvertretern dieser Region die Erweiterung des bislang nur im Hohenwartebereich tätigen Fördervereins auf dem Bleilochstausee angeregt. Der erste Anlauf zum Beitritt der Stadt Bad Lobenstein wurde auf Wunsch des Landrates im Jahr 2006 noch einmal zurückgestellt, ist aber jetzt auf der Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung am 27. Februar. Mit der Mitgliedschaft im Förderverein wird von den Kommunen erwartet, auf ihrer Gemarkung Wanderwege und touristische Punkte instand zu halten, ansonsten sind die Kommunen mitgliedsbeitragsfrei.

Neues SOK-Kreisstraßenkonzept in Arbeit

Zur Sitzung des Wirtschaftsausschusses des Kreistages am 30. Januar wurde den betreffenden Kreistagsmitgliedern, zu denen auch einige Bürgermeister gehören, das neu erarbeitete Kreisstraßenkonzept vorgestellt. Nach Abstimmung mit der zuständigen Landesbehörde zur überwiegenden Abstufung von Landesstraßen zu Kreis- oder gar Gemeindestraßen will auch der Landkreis im erheblichen Umfang bisherige Kreisstraßen an die betreffenden Städte und Gemeinden weitergeben. Für diese Verschiebung der Baulastträgerschaft, die natürlich mit der Verschiebung von erheblichem finanziellem Aufwand einhergeht, erhalten die betreffenden Städte und Gemeinden keine zusätzlichen Finanzmittel. Begründet wird dieser Prozess von Landes-, aber auch Kreisseite mit den immer geringer werdenden Finanzmitteln und der Tatsache, dass bei stetig schwindenden Einwohnerzahlen eine gleich bleibende Verkehrsinfrastruktur nicht mehr finanziert werden kann. Da die Städte und Gemeinden als letztes Glied in der Kette nichts mehr weiterreichen können, habe ich zu dieser Sitzung vorgeschlagen, bei den laufenden Anhörungsverfahren mit den Städten und Gemeinden unbedingt zu klären, welche Straßenabschnitte die „beschenkten“ Kommunen zukünftig überhaupt finanzieren können, da anderenfalls ein kompletter Straßenrückbau die einzige Alternative ist. Im Bereich der Stadt Bad Lobenstein stehen gemarkungsübergreifend die Kreisstraße von Heinersdorf über Oberlemnitz in Richtung Friesau, die Kreisstraße von Unterlemnitz nach Schönbrunn, die Kreisstraße von Helmsgrün nach Neundorf, die noch Landstraße von der Lichtenbrunner Eisenbahnunterführung bis Lichtenbrunn und die Kreisstraße von Bad Lobenstein bis Harra zur Disposition. Die Mitglieder des Bauausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses habe ich anhand des vorliegenden Planes über den Sachverhalt informiert und mitgeteilt, dass die Stadtverwaltung bereits vor geraumer Zeit gegenüber dem Landkreis und auch dem Freistaat mitgeteilt hat, dass eine Rückstufung der Straße von Bad Lobenstein nach Lichtenbrunn auf Grund der Beziehung des Ortsteils zur Kernstadt, aber auch der Pendlerströme in und aus Richtung Süden energisch abgelehnt wird. Besonders kritisch ist auch die Rückstufung zwischen Harra und Bad Lobenstein, da an dieser Straße einige zum Teil größere Firmen ansässig sind. Insofern wird es darauf ankommen, in diesem komplexen Rückstufungsverfahren Kompromisse zu finden, so dass auch aus Sicht der Funktionalität des Winterdienstes, der Rettungswegeverbindungen, des öffentlichen Nahverkehrs und der gewachsenen Gemeindestrukturen die wesentlichsten Verbindungsstraßen ihre überörtliche Funktion zumindest als Kreisstraße behalten.

„Fliegenpilz“ wird wieder aufgebaut

Wie schon berichtet wurde durch den Sturm „Kyrill“ auch der „Fliegenpilz“ am Wanderweg „Eichelleite“ beschädigt. Von Bauhofmitarbeitern am Hang mit Seilen gesichert, haben offensichtlich vom 5. zum 6. Februar unbekannte Täter die Seile gelöst, so dass die bereits geschädigte Holzkonstruktion völlig zerstört wurde. Erfreulich, dass sich die Hainer Kirmesgesellschaft bereiterklärt hat, gemeinsam mit dem Stadtbauhof einen neuen Fliegenpilz wieder herzustellen und am alten Standort zu errichten. Die Windbruch in diesem Bereich wurde auch in einer gemeinsamen Aktion beräumt.

Frau Spindler in den Ruhestand verabschiedet

Nach fast 40 Dienstjahren wurde am 31. Januar eine weitere Kindergärtnerin unserer guten und bewährten Stammenschaft, Frau Christa Spindler, in den Ruhestand verabschiedet. Frau Spindler, eine im Kollektiv des Kindergartens „Kinderland“ sehr beliebte und anerkannte Kollegin, war seit vielen Jahren auch Stellvertreterin der Leiterin Frau Burkhardt.



Ein sehr herzlicher Dankesbrief von Eltern und die gemeinsame Abschiedsveranstaltung der Kinder und Erzieherinnen machten Frau Spindler den Abschied schon sichtlich schwer. Frau Spindler möchte ich auch im Namen vieler Eltern, ihrer Kolleginnen und der städtischen Mitarbeiter herzlich für die geleistete Arbeit danken und für den Ruhestand alles Gute und Gesundheit wünschen.

Städtischer Haushalt 2007 zur Beschlussfassung vorgelegt

In den zurückliegenden fünf Monaten musste die Stadtverwaltung den Nachtragshaushalt 2006, den 1. Haushaltsentwurf 2007 und seit Ende Dezember den 2. Entwurf des Haushaltes 2007 erarbeiten. Diese jeweils sehr aufwändigen Verfahren waren notwendig, weil durch das Mitte des vergangenen Jahres in Kraft getretene Kindertagesstättengesetz und dem unerwarteten Zuschussbedarf der KGL Kurgesellschaft (zum Jahresende glücklicherweise nicht im vollen Umfang eingetreten) Kosten entstanden, die einen Nachtragshaushalt erforderlich machten. Der 1. Entwurf für den Haushalt 2007 war Mitte Dezember 2006 beschlussreif fertig gestellt aber durch eine Gewerbesteuerzurückzahlungsforderung von fast einer halben Million Euro über Nacht gegenstandslos geworden. Im 2. Entwurf, den alle Stadtratsmitglieder bereits drei Wochen vor der vorgesehenen Beschlussfassung zur Einsichtnahme und Prüfung erhalten haben, musste dieser Einnahmeausfall durch Umschichtungen und bislang nicht geplante Einsparungen kompensiert werden, zumal auch durch die Kreisumlagerhöhung über 100.000,00 Euro zusätzliche Kosten entstanden sind. Auch für die Stadtratsmitglieder ist es nicht einfach sich durch den ordnerdicken Haushalt zu arbeiten um Vorschläge zum Haushaltsausgleich mit zu tragen. Fest steht jedoch, dass nur ein in den Ausgaben und Einnahmen ausgeglichener Haushalt genehmigungsfähig ist und bei ständig sinkenden Einnahmen, z. B. durch Einwohnerverluste, aber steigenden Kosten, z. B. bei Energie, Gas und Kraftstoff und bei fast ausschließlicher Konzentration des vorhandenen Investitionshaushaltes auf den Feuerwehrgerätehausanbau, kaum noch gestalterisch Spielräume bleiben. Zum Beispiel ist der städtische Zuschussbedarf im Kindergartenbereich von 2003 mit 355.000,00 Euro im Jahr 2007 auf 508.000,00 Euro gewachsen. Bei der Bibliothek entwickelte sich der Zuschussbedarf von 44.000,00 Euro im Jahr 2003 auf 60.000,00 Euro im Planansatz 2007. Diese Bilanz gilt für viele andere Bereiche und Einrichtungen fast analog und macht die Zwangspunkte bzw. das Dilemma vieler Kommunen deutlich, die natürlich ihre Infrastruktur erhalten und Kommunalinvestitionen weiterführen wollen.

Kamingsgespräch mit städtischen Handwerkern

Am 1. Februar fand im Kaminzimmer des „Neuen Schlosses“ ein weiteres Kamingsgespräch mit Handwerkern der Stadt und der Ortsteile statt. Auf Grund der begrenzten Raumkapazität wird schrittweise versucht, verschiedene Berufsgruppen zu-

sammen zu bringen, so dass innerhalb der Teilnehmer eine ähnliche Interessenlage vorhanden ist und neben dem besseren Kennenlernen auch ein Erfahrungsaustausch stattfinden kann. Von den 15 geladenen Firmenchefs bzw. Einzelhandwerkern konnten 11 ihr Kommen ermöglichen. Neben Informationen zur Stadtentwicklung wurden Fragen zu kommunalen Investitionen oder allgemeinen Dingen in lockerer Atmosphäre diskutiert. Zum Schluss des recht kurzweiligen Abends bekundeten die meisten Anwesenden, dass sie Interesse an der Wiederholung einer solchen Beratung - vielleicht im Spätherbst - haben, wobei weitere Handwerkerkollegen, die dieses Mal nicht berücksichtigt werden konnten, eingeladen werden. Bis Ende März sind Kamingsgespräche mit den niedergelassenen Ärzten unserer Stadt, Vertretern mittelständischer Unternehmen, dem Zweckverband WALO sowie dem Arbeitsamt und der Stadtführer sowie im Tourismus aktiven Personen geplant. Parallel hierzu lädt Familie Stiegler vom Hotel „Marktstuben“ jeden 1. Freitag im Monat interessierte Geschäftsleute, Handwerker, Juristen, Bürgern usw. zu geselligen Stammtischgesprächen ein, wobei ebenfalls ein reger Gedankenaustausch erwünscht ist. An zwei von bislang drei Stammtischabenden dieser Art konnte ich teilnehmen.

Besuch bei RSG-Elotech und Schubert & Salzer Feinguss Bad Lobenstein

Am 6.2. habe ich unsere zwei größten Bad Lobensteiner Unternehmen besucht und interessante Gespräche mit den Geschäftsführern, Herrn Munzert und Herrn Georgie, führen können. Die Situation in beiden Betrieben ist sehr positiv dank eines aktiven Auftragsmanagements, umsichtiger Unternehmensplanung und hoher Arbeitsqualität und -intensität der gesamten Belegschaft. Das Anbieten von Ausbildungsplätzen - auch mit Blick auf den eigenen Firmennachwuchs - ist ebenfalls sehr positiv. Neben dem umfangreichen Aktivitäten für den eigenen Betrieb interessieren sich die Geschäftsführer auch für die Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur in der Stadt und Region, die weitere Stadtentwicklung selbst, das Angebot von Kindergartenplätzen auch im Krippenbereich, Fragen der kommunalen Zusammenarbeit, die Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs usw..

Glückwünsche

Im Namen der Stadt konnte der stellvertretende Bürgermeister, Herr Seiferth, in Bad Lobenstein Herrn Theodor Lang zum 80., Frau Elisabeth Friedemann zum 94. und Frau Gertrud Kerber zum 91. Geburtstag Glückwünsche überbringen. Ich konnte in Bad Lobenstein Frau Gertraut Stein zum 80., Frau Gerda Krause zum 85. und Herrn Werner Wildenhayn zum 91. Geburtstag sowie dem Ehepaar Waldemar und Siglinde Patzer in Oberlemnitz zum Fest der goldenen Hochzeit gratulieren.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Peter Oppel, Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung zur öffentlichen Auslegung der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Lobenstein Ost“

Im Sinne des § 3 Absatz 1 wird bei der Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbegebiet Lobenstein Ost“ zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung der Planvorentwurf

vom 26.2. bis zum 15.3.2007

während der Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag:

8:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr

Dienstag:

8:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Freitag:

8:00 - 12:00 Uhr

im Rathaus, Zimmer 32, öffentlich ausgelegt.

Die Bürger erhalten dabei Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zum Planvorentwurf.

Bad Lobenstein, den 9.2.2007

Peter Oppel
Bürgermeister

Beschlüsse der 24. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 6.2.2007

Nichtöffentlicher Teil:

Beschluss Nr. 01/2007:

Der Haupt- /Finanzausschuss des Stadtrates der Stadt Bad Lobenstein beschließt, ein städtisches Teilgrundstück in Unterlemnitz, welches privat als Vorgarten genutzt wird, an den Nutzer zu verkaufen.

Beschluss Nr. 03/2007:

Der Haupt- /Finanzausschuss des Stadtrates der Stadt Bad Lobenstein beschließt, ein privates, aber öffentlich als Straße genutztes Privatgrundstück (Splitterfläche) in der Gemarkung Lobenstein nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz zu kaufen.

Beschluss Nr. 04/2007

Der Haupt-/Finanzausschuss des Stadtrates der Stadt Bad Lobenstein beschließt, private, aber als Gehweg bzw. Straße genutzte private Grundstücksteile in der Gemarkung Lobenstein auf der Grundlage des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes anzukaufen.

Peter Oppel
Bürgermeister und Ausschussvorsitzender

Einladung zur 26. Sitzung des Stadtrates am 27. Februar 2007

Am Dienstag, dem **27. Februar 2007**, findet **um 18:30 Uhr** die 26. Sitzung des Stadtrats der Stadt Bad Lobenstein im Feuerwehrgerätehaus, 07356 Bad Lobenstein, Straße der Jugend 4, statt.

Ab 18:30 Uhr wird eine Bürgersprechstunde von maximal 60 Minuten Dauer durchgeführt.

Tagessordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Mitteilungen und Informationen des Bürgermeisters
3. Beschluss zur Genehmigung der Niederschrift der 25. Stadtratssitzung am 19. Dezember 2006 – Öffentlicher Teil
4. **BV-Nr. 05/2007** -Straßenausbaubeitragsrecht – Fertigstellungsbeschluss für die Straßenbeleuchtung Hain in der Stadt Bad Lobenstein
5. **BV-Nr. 06/2007** -1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung für den Friedhof in der Stadt Bad Lobenstein
6. **BV-Nr. 07/2007** -1. Satzung zur Änderung der Gebühren-

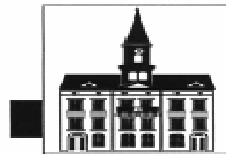
satzung der Stadt Bad Lobenstein zur Friedhofssatzung für den Friedhof in der Stadt Bad Lobenstein

7. **BV-Nr. 08/2007** -Satzung über die Einrichtung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Bad Lobenstein – Feuerwehrsatzung
8. **BV-Nr. 09/2007** -Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehren – Feuerwehr – Kosten- und Gebührensatzung –
9. **BV-Nr. 10/2007** -1. Satzung zur Änderung der Feuerwehr-Entschädigungssatzung
10. **BV-Nr. 12/2007** Satzung über Straßenreinigung der Stadt Bad Lobenstein
11. **BV-Nr. 15/2007** -Mitgliedschaft im Förderverein Bleiloch-Hohenwartestausee e. V.
12. **BV-Nr. 13/2007** -Haushaltssatzung der Stadt Bad Lobenstein für das Haushaltsjahr 2007
13. **BV-Nr. 14/2007** -Mittelfristige Finanzplanung zum Haushaltsplan 2007 – Planungszeitraum 2006 - 2010

Nichtöffentlicher Teil

Peter Oppel
Bürgermeister

Ende der amtlichen Bekanntmachungen



AUS DEM RATHAUS

Termine Müllentsorgung vom 19.2.2007 – 2.3.2007

Ort	Hausmüll	Gelber Sack	Blaue Tonne
Bad Lobenstein/Stadt	19.2.	22.2.	-
Bad Lobenstein Reitplatz, Hain, Siechenberg, Engelsburg, Holzstöberweg (20, 24 – 33), Kraker (7-11), Mathildenhöhe (nur Sackgasse), Schlossberg, Schulweg, Neustadt	23.2.	22.2.	26.2.
Saaldorf/Mühlberg	19.2.	20.2.	-
Alt-Saaldorf	23.2.	20.2.	26.2.
Unterlemnitz	22.2.	21.2.	28.2.
Oberlemnitz	22.2.	21.2.	28.2.
Helmsgrün	22.2.	23.2.	28.2.
Lichtenbrunn	27.2.	20.2.	-

Kurzfristige Änderungen durch das Entsorgungsunternehmen vorbehalten!

Das Hauptamt informiert
Jahreshauptversammlung der Freiwilligen
Feuerwehr Helmsgrün

Am 26.01.2007 konnte der Wehrführer, Herr Jens Seidel, neben den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Helmsgrün den stellvertr. Bürgermeister, Herrn Seiferth, den Kreisbrandmeister, Herrn Jörg Philipp, den Vereinsvorsitzenden der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lobenstein, Herrn Frank Weidermann, sowie die Presse begrüßen.

Nach der Begrüßung und Erläuterungen zur Tagesordnung wurde in einer Schweigeminute der verstorbenen Kameraden gedacht. Im anschließenden Bericht des Wehrführers gab es eine detaillierte Übersicht über die Arbeit der Feuerwehr im Jahr 2006. So konnte er über die verschiedensten Schulungen und Übungen berichten, wie z. B. eine Eisrettung am Feuerlöschteich in Helmsgrün, an der insgesamt 4 Feuerwehren teilnahmen, Überprüfungen der Wassereinläufe in der Ortschaft, Teilnahme an Hepatitis-Schutzimpfungen, Teilnahme an Schulungen zur Vogelgrippe, Funkausbildung, Übungen mit der Atemschutzmaske, Durchführung von Brandwachen im Kulturhaus in Bad Lobenstein, Organisation und Durchführung der Winterfestmachung sowie im Rahmen der Nachwuchsgewinnung die Durchführung einer Weihnachtsfeier am 19.12.2006 mit einer Schulklasse, wo die Arbeit und die Technik der Feuerwehr erläutert wurde. Neben diesen nur auszugsweise dargestellten Maßnahmen wurden regelmäßig Wehrleitungssitzungen durchgeführt und an den Wehrleiterberatungen des Wirkungsbereiches teilgenommen. Allerdings musste der Wehrführer in seinem Bericht auch über verschiedene Alarmierungen zu Einsätzen berichten. So wurde u. a. am 17.02. und 16.03. ausgelaufener Kraftstoff gebunden und aufgenommen, am 26.03., 27.03. und 14.07. wurde von den Kameraden das durch starke Regenfälle entstandene Hochwasser bekämpft. Aber auch die Teilnahme am Wirkungsbereichsausscheid, am Feuerwehrumzug in Wurzbach, am Kinderfest in Bad Lobenstein, die Organisation und Ausführung des Feuerwerkes beim Fischerfest sowie die Durchführung des „Tages der offenen Tür“ vom 09. bis 11.06.2006 zeigen, welche vielfältigen Aktivitäten die Mitglieder der Feuerwehr Helmsgrün entwickeln. Insgesamt leisteten die Kameraden im zurückliegenden Jahr 1.235 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit. Am Ende seines Berichtes bedankte sich der Wehrführer nochmals bei allen Beteiligten für die erbrachten Leistungen.

In der anschließenden Diskussion würdigte der Kreisbrandmeister Jörg Philipp die sehr guten Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Helmsgrün, indem er den Kameraden Dank und Anerkennung zollte. Er schilderte nochmals die Einsätze der Kameraden während des Sturms „Kyrill“, die eine Akutgefährdung der Kameraden darstellten, weshalb man in einer noch stattfindenden Dienstberatung im Landkreis Schlussfolgerungen für die Vorgehensweise bei derartigen Ereignissen ziehen will. Er bedankte sich für die rege Teilnahme bei der Aus- und Weiterbildung durch die Helmsgrüner Kameraden und informierte über geplante Ausbildungsmaßnahmen im Wirkungsbereich. Er zeigte sich sehr angetan von den positiven Ergebnissen bei der Überprüfung der Winterfestmachung der Feuerwehr Helmsgrün und beendete seine Ausführungen mit Informationen zu den wesentlichsten Änderungen des Thüringer Gesetzes zur Neuregelung des Brand- und Katastrophenschutzes.



Thomas Schmidt, Waldemar Fischer, Martin Adlung, Wehrführer Jens Seidel (v. l. n. r.)

Der Vereinsvorsitzende der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lobenstein, Herr Weidermann, überbrachte auch im Namen des Wehrführers, Herrn Schuster, die herzlichsten Grüße der Stützpunktwehr und gab der Hoffnung Ausdruck, dass auch zukünftig diese sehr gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Wehren gedeihen möge. Wie sinnvoll diese Zusammenarbeit ist erläuterte er an den Ergebnissen bei der gemeinsamen Ausbildung wie z. B. der Eisrettung und dem koordinierten Vorgehen bei der Sturmschadensbekämpfung am 18.01.2007. Anschließend ging der Hauptamtsleiter, Herr Scheunemann, in der Diskussion auf den Einsatz der finanziellen Mittel des Haushaltes für die Feuerwehr Helmsgrün ein. Dabei konnte festgestellt werden, dass die Haushaltsansätze teilweise nicht unerheblich durch unbedingt notwendige Beschaffungs- und Reparaturmaßnahmen überzogen wurden. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel wurden mit Beschluss des Stadtrates zum Nachtragshaushalt bereitgestellt.

Bei den anschließenden Beförderungen und Ehrungen (siehe Foto) konnte der Kamerad Martin Adlung für seine sehr aktive Arbeit in der Feuerwehr vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister befördert werden. Geehrt wurden mit dem silbernen Brandschutzehrenzeichen am Bande Herr Thomas Schmidt für 25 Jahre und mit dem goldenen Brandschutzehrenzeichen am Bande Herr Waldemar Fischer für 40 Jahre aktive und pflichttreue Dienstzeit in der Feuerwehr.

Der stellvertr. Bürgermeister, Herr Seiferth, bedankte sich auch im Namen des Bürgermeisters für die hervorragende Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Helmsgrün, was u. a. auch an den 1.235 Stunden geleisteter ehrenamtlicher Tätigkeit eindrucksvoll nachgewiesen wurde. Er wünschte den Anwesenden alles Gute für die weitere verantwortungsvolle Tätigkeit in der Feuerwehr, wobei er den Schwerpunkt auf das unfallfreie Arbeiten und das gesunde Zurückkommen aller Beteiligten von Einsätzen angesichts des Sturmes „Kyrill“ legte, was nicht immer selbstverständlich ist.

Mit der Übergabe einer finanziellen Zuwendung an den Wehrführer, Herrn Seidel, verbunden mit dem nochmaligen Dank an die Kameradinnen und Kameraden, beendete er seine Ausführungen, womit auch der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung beendet wurde und der Abend mit einem gemütlichen Beisammensein ausklang.

R. Scheunemann

Standesamtliche Nachrichten vom Januar 2007

Geburten

keine

Hochzeiten

13.1.2007 Katrin Hatzfeld, geb. Schmidt und Holger Hatzfeld,
Bad Lobenstein

Sterbefälle

9.1.2007 Irene Groß, (81), Bad Lobenstein/OT Saaldorf
11.1.2007 Peter Krauß, (62), Bad Lobenstein/OT Helmsgrün
12.1.2007 Anna Glüher, (95), Bad Lobenstein
13.1.2007 Hildegard Seidel, (84), Bad Lobenstein
25.1.2007 Renate Tiller, (85), Bad Lobenstein

Oberlemnitz	147	0 0	7 (-7) 0 (0)	140
Saaldorf	288	8 2	15 (-7) 3 (-1)	280
Unterlemnitz	357	17 5	10 (+7) 3 (+2)	366
Gesamt:	6827	322	386 (-64)	6763

S. Löwe

Das Einwohnermeldeamt informiert

Öffentliche Bekanntmachung Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1989 zur Meldung für Erfassung

Nach § 1 Wehrpflichtgesetz (WPfIG) sind alle Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten 18. Lebensjahr an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzungen). Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden. (§ 15 Abs. 6 WPfIG).

Alle Personen des Geburtsjahrganges 1989, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPfIG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zur Erfassung zu melden:

Stadtverwaltung Bad Lobenstein**Meldebehörde****Markt 1, 07356 Bad Lobenstein****Sprechstunden:**

Dienstag: 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag: 9:00 - 12:00 Uhr

Diese Aufforderung ergeht insbesondere an Personen ohne feste Wohnung, die die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen.

Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen.

Bad Lobenstein, 31.1.2007

Meldebehörde



Einwohnerstatistik 2006 Veränderungen der Wohnbevölkerung der Stadt Bad Lobenstein Stand: 31.12.2006

Stadt Ortsteile/	Stand 1.1.2006	Zuzüge / Geburten	Wegzüge / Sterbefälle	Stand 31.12.2006
Bad Lobenstein	5406	230 37	257 (-27) 70 (-33)	5346
Lichtenbrunn	274	2 2	4 (-2) 5 (-3)	269
Helmsgrün	355	16 3	11 (+5) 1 (+2)	362

Sachgebiet Jugend, Kultur und Tourismus

Ausstellungen

„Neues Schloss“**Dauerausstellung**

„Reußische Landes- und Münzgeschichte“

Wechsausstellung**23.2. bis 23.4.2007**

„Lesezeichen & wertvolle Bücher“

- Privatsammlung von Frau Mösch/Saalburg-Ebersdorf
- Lesezeichensammlung der Stadt Duisburg

Stadtinformation

„Gärten, Landschaften und Stadtansichten von Bad Lobenstein“

Aquarelle in Gedenken an
Ursula Schneider**Winterpause im Regionalmuseum**

Bis 7. März 2007 wird das Regionalmuseum seine Winterpause einlegen. Ab 8. März 2007 ist das Museum für Sie wieder geöffnet!

Weitere Ausstellungen können im Ärztehaus, Amtsgericht und im Bergmuseum „Markt Höhler“ besucht werden.

A. Scharf

Eröffnung**Lesezeichen Ausstellung**

im „Neuen Schloss“ Bad Lobenstein
vom 23.2. bis 23.4.2007

- Privatsammlung Regine Mösch, Saalburg-Ebersdorf
- Lesezeichensammlung der Stadt Duisburg

Zur Eröffnung der Ausstellung „Lesezeichen & wertvolle Bücher“ laden wir Sie und Ihre Freunde **am 22. Februar 2007, um 19:00 Uhr** in das „Neue Schloss“ herzlich ein.

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Dienstag: 9:00 - 12:00 Uhr u. 14:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag: 9:00 - 12:00 Uhr u. 14:00 - 16:00 Uhr
 Freitag: 9:00 - 12:00 Uhr

Bücherflohmarkt:

14.4.2007 von 10:00 - 14:00 Uhr

Welttag des Buches:

23.4.2007

Sonderöffnungszeiten:

So.: 25.2.2007 14:00 - 16:00 Uhr

So.: 11.3.2007 14:00 - 16:00 Uhr

So.: 18.3.2007 14:00 - 16:00 Uhr

So.: 25.3.2007 14:00 - 16:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**FARBDIASCHAU****„ALASKA HIGHWAY – DURCH
DIE ROCKY MOUNTAINS“!**

**am Sonntag, dem 4. März 2007, um 16:00 Uhr im Festsaal
des „Neuen Schlosses“ von und mit Jo Bentfeld
nach seinem gleichnamigen Buch**

als Farbdiaschau und Vortrag des Autors.



Abenteuer Wildnis – Kanada/Alaska

„Auf dem Yukon River – von der Quelle zum Meer“

Jo Bentfeld, der Mann aus den Bergen“ in dem seit 1993 vielfach ausgestrahlten Fernsehfilm der ARD („Als Robinson in den Rocky Mountains“), war schon einmal zu Gast und hat damals mit packendem Vortrag und eindrucksvollen Dias über sein Leben in der wegelosen Wildnis Nordkanadas die Besucher begeistert.

Der seit 20 Jahren im Hohen Norden Kanadas im selbstgebauten Blockhaus lebende Autor von inzwischen 12 Abenteuer- und Reisebüchern zum Thema „Kanada“ lädt hier zu einer neuen und ganz anderen abenteuerlichen Unternehmung ein.

Zehntausend Deutsche brechen alljährlich auf, um selbst einmal den Norden Kanadas und Alaskas zu erleben. Und dazu

gibt es nur eine einzige Straße, die das ermöglicht: den berühmten Alaska Highway, daher von vielen die „Traumstraße“ genannt – weil sie traumhaft schöne Natur im Urzustand erschließt – und weil so viele davon träumen, sie einmal zu befahren.

Eine Traumstraße ist der Alaska Highway in fast jeder Hinsicht. Eine Fernverbindung mit über 2500 km voll asphaltierter Rollbahn in der Qualität einer deutschen Bundesstraße, eröffnet sie uns die Reise in eine Naturlandschaft von der 6-fachen Größe der BRD.

Eine abenteuerliche Fahrt durch die Hochgebirgslandschaft der Rocky Mountains mit ihren majestätischen Gletschern. Endlose Urwälder, rauschende Wasser, stille Seen, Bären und Wölfe, Bison und Elch, Karibu und Adler am Fahrbahnrand. Von Menschenhand nahezu ungeschändete Natur im Urzustand, im Schein der Mitternachtssonne und der Nordlichter, in den Glutfarben des Indianersommers zu erleben – davon darf man wohl träumen.

Frau oder Mann kann diese Fahrt bequem im Lehnstuhl zu Hause unternehmen, mit Jo Bentfelds gleichnamigen Buch, das auf mehr als einem Dutzend Befahrungen des Alaska Highways entstand und die Leser zu den vielen Höhepunkten dieser Reise hinführt.

Oder eben im unterhaltsamen Vortrag des Autors. Mit 250 herrlichen Farbdias unterlegt, berichtet der wortgewandte Erzähler persönlich von seinen Nachbarn, den Indianern und Eskimos, von Trappern und Mounties, von Goldsuchern und Abenteurern, die noch immer im Norden zu Hause sind. Die sich diese Region teilen mit der ungefährdeten nordischen Tierwelt, in einer Gebirgsregion von einmaliger Schönheit.

Auch diese Veranstaltung von und mit Jo Bentfeld ist wieder ein interessantes Ereignis, ein einmaliges Erlebnis für alle, ob jung oder alt – und nicht nur für jene, die auch schon einmal vom Ausstieg in die menschenleere Wildnis träumten, von einem Leben abseits der gebahnten Pfade, in einer noch heilen Natur und nahezu vollkommenen Landschaft.

Jo Bentfeld lebt dort so, seit 20 Jahren im Blockhaus abseits der letzten Wege, und weiß daher so anschaulich vom Norden und Alaska Highway zu berichten.

Karten erhalten Sie vor Veranstaltungsbeginn im „Neuen Schloss“ Bad Lobenstein.



**Schließungstermine der Kindereinrichtungen
in Bad Lobenstein und Unterlemnitz
sowie der Stadtbibliothek Bad Lobenstein
im Jahr 2007**

Die Kindereinrichtungen der Stadt Bad Lobenstein in Bad Lobenstein und Unterlemnitz sowie die Stadtbibliothek bleiben an folgenden Tagen geschlossen:

Montag, 30. April 2007 (Tag vor Maifeiertag 1. Mai)

Freitag, 18. Mai 2007 (Himmelfahrt)

Dienstag, 27. Dezember 2007 bis

Dienstag, 01. Januar 2008 (Weihnachten/Jahreswechsel)



Stadtbibliothek

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: von 10:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag: von 10:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch und Freitag: geschlossen

Neu in Ihrer Bibliothek...

Fielding, Joy:

Träume süß, mein Mädchen: Roman.-

München: Goldmann 2006

R 11

Für ihre Mutter und Schwester ist Jamie eine Versagerin und dementsprechend fühlt sie sich auch. Das ändert sich, als sie den charmanten Brad kennen lernt. Sie weiß sich endlich geliebt und akzeptiert, und im totalen Emotionsrausch lässt sie sich auf eine abenteuerliche Reise mit dem Geliebten ein. Aber je näher sie ihrem Ziel kommt, desto mehr wird Brad zu einem Monster an Jamies Seite. -*Psychothriller*

Grenville, Kate:

Der verborgene Fluss: Roman.-

München: Bertelsmann, 2006

R 11

Der „verborgene Fluss“ ist der River Hawkesbury, der zu Beginn des 19. Jahrhunderts die Grenze der weißen Besiedlung Australiens darstellte. Dort nimmt sich um 1812 der in London wegen Holzdiebstahls verurteilte und nach Australien deportierte William Thornhill Land, um es zu bebauen und mir seiner Familie endlich frei zu sein. Schon bald geraten sie in Kontakt mit den Aborigines, versuchen eine Art Tauschhandel aufzubauen, ein Sohn Thornhills freundet sich sogar mit ihnen an. Doch die anderen Siedler schüren den Hass auf die Ureinwohner.

Grisham, John:

Der Gefangene: Roman.-

München: Heyne, 2006

R 11

Elf Jahre sitzt Ron Williamson in der Todeszelle. Für einen Mord, den er nicht begangen hat. Immer wieder beteuert es seine Unschuld. Als sich die Zweifel an seiner Täterschaft häufen, ist der Termin für die Hinrichtung bereits festgesetzt. *Tatsachenroman, packender und aufrüttelnder Lesestoff.*

Kempowski, Walter:

Alles umsonst: Roman.-

München: Knaus, 2006

R 11

Im Mittelpunkt des Romans steht der 12-jährige Sohn einer adligen Familie in Ostpreußen, die auf ihrem Gutshof die Kriegereignisse zu verdrängen sucht und erst in letzter Minute vor der nahenden Roten Armee die Flucht ergreift. Aber nur der Junge überlebt.

King, Stephen:

Love: Roman.-

München: Heyne, 2006

R 11

Lisey und Scott Landon waren ein glückliches Paar und er ein berühmter Schriftsteller. Während sie 2 Jahre nach Scotts Tod mit ihrer Schwester Amanda seinen Nachlass ordnet, taucht plötzlich ein Irrer auf. Er nennt sich Zack McCool und verlangt die Herausgabe aller Manuskripte. Um seine Forderungen zu bekräftigen, verletzt er Lisey auf bestialische Weise.

Susanne Schmidt, Stadtbibliothek Lobenstein

Die nächste Ausgabe unseres Amts- und Mitteilungsblattes erscheint am Freitag, dem 2.3.2007!

IMPRESSUM

Stadt Bad Lobenstein

Amts- und Mitteilungsblatt

Herausgeber:

Stadt Bad Lobenstein,

Markt 1, 07356 Bad Lobenstein,

ver treten durch Bürgermeister Peter Oppel

Verlag und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH

In den Folgen 43, 98704 Langwiesen

Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-15

Geschäftsleiterin:

Sabine Bujack-Biedermann

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Bürgermeister Peter Oppel, Bürgermeister der Stadt Bad Lobenstein

Redaktion: Frau Rökkischer

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Wolfgang Kernbach

Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Verantwortlicher Leiter für Geschäftsbereich Kommunen:

Mirko Reise

Erscheinungsweise:

14-tägig,

kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet.

Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,05 Euro (inkl. Porto und 7 % MWSt.) beim Verlag bestellen.



Vereine und Verbände

Wintersportverein e. V. Bad Lobenstein

Liebe Besucher der Skihütte,

am Sonntag, dem **18. Februar 2007 (Faschingssonntag)**, bleibt die Skihütte des Wintersportvereins **geschlossen**.

Wir öffnen dafür zusätzlich am Sonntag, dem 1. April 2007.

*Hüttenteam der Skihütte des Wintersportvereins e. V.
Bad Lobenstein*